

Erhaltungsziele des FFH-Gebietes „Natzschungtal“

1. Erhaltung eines mäandrierenden Bergbaches in einem siedlungsfreien Kerbsohlental, dessen sehr steile Hänge durch Buchenwälder, bedeutende offene Felsbereiche und Blockhalden gekennzeichnet sind sowie der am Oberlauf der Natzschung befindlichen Berg- und Nasswiesen.
2. Bewahrung oder Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der im Gebiet vorkommenden natürlichen Lebensräume von gemeinschaftlichem Interesse gemäß Anhang I der FFH-RL, einschließlich der für einen günstigen Erhaltungszustand charakteristischen Artenausstattung sowie der mit ihnen räumlich und funktional verknüpften, regionaltypischen Lebensräume, die für die Erhaltung der ökologischen Funktionsfähigkeit der Lebensräume des Anhanges I der FFH-RL von Bedeutung sind.

Im Gebiet nachgewiesene Lebensraumtypen zum Stand 2010:

Lebensraumtyp (LRT) EU-Code und Kurzbezeichnung	Flächengrößen der Erhaltungszustände			Einheit
	A	B	C	
3260 Fließgewässer mit Unterwasservegetation		4,36		ha
6230* Artenreiche Borstgrasrasen		100		m ²
6430 Feuchte Hochstaudenfluren		0,93		ha
6520 Berg-Mähwiesen	0,61	6,79	0,28	ha
8220 Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation		5,61	1,07	ha
9110 Hainsimsen-Buchenwälder		2,33		ha
9180* Schlucht- und Hangmischwälder		0,46		ha

*prioritärer Lebensraumtyp

Dem Lebensraumtyp Fließgewässer mit Unterwasservegetation (LRT 3260) wurden große Teile der Natzschung und vier Seitenbäche über eine Gesamtlängstrecke von circa 16 km zugeordnet. Auf Grund der landesweiten starken Gefährdung naturnaher Mittelgebirgsbäche kommt den Fließgewässerabschnitten im Gebiet insgesamt eine überregionale Bedeutung zu. Die zahlreichen meist kleineren Berg-Mähwiesen (LRT 6520) sind überwiegend von artenreicher Ausprägung. Vorkommensschwerpunkt der landesweit stark gefährdeten Bergwiesen in Sachsen ist das Erzgebirge, so dass dem Erhalt dieses Lebensraumtyps innerhalb des Erzgebirges eine überregionale Bedeutung zukommt. Die Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation (LRT 8220) werden im Gebiet von gut ausgebildeten Silikat-Kryptogamengesellschaften bestimmt. Insgesamt sind die Felsbildungen im Natzschungtal von regionaler Bedeutung. Für den Stößerfelsen ergibt sich jedoch durch das Vorkommen des in Sachsen vom Aussterben bedrohten Bleichen Habichtkrauts (*Hieracium schmidtii*) eine landesweite Bedeutung. Ein Großteil der Waldbestände im Natzschungtal und in den angrenzenden Wäldern ist überwiegend aus Fichtenforsten zusammengesetzt. Die naturnahen Hainsimsen-Buchenwälder (LRT 9110) und Schlucht- und Hangmischwälder (LRT 9180*), welche in Sachsen gefährdete Lebensraumtypen sind, besitzen aus naturschutzfachlicher Sicht und auf Grund ihrer Initialwirkung auf angrenzende Waldbestände regionale Bedeutung.

3. Besondere Bedeutung kommt der Erhaltung beziehungsweise der Förderung der Unzerschnittenheit und funktionalen Zusammengehörigkeit der Lebensraumtyp- und Habitatflächen des Gebietes, der Vermeidung von inneren und äußeren Störeinflüssen auf das Gebiet sowie der Gewährleistung funktionaler Kohärenz innerhalb des Gebietssystems NATURA 2000 zu, womit entscheidenden Aspekten der Kohärenzforderung der FFH-RL entsprochen wird.